



Pfarrverband

Waidhofen - Ybbstal

Glaube zum Anfassen

Wie Bräuche unseren
Glauben spürbar machen

INHALT

- S. 3-6 THEMA Glaube zum Anfassen
- S. 7-8 TERMINE Ostern
- S. 9-10 DIE JUNGE SEITE
- S. 11-13 RÜCKBLICK
- S. 14 VORSTELLUNG Pfarrsekretärinnen
- S. 15 VERANSTALTUNGEN

Dekretierung des Pfarrverbandes
Waidhofen - Ybbstal
19. April, 9.00 Uhr Bischofsmesse in der
Stadtpfarrkirche Waidhofen

Impressum

Offenlegung lt § 25 MG:
Kommunikationsorgan der r.k.
Pfarren Böhlenwerk, Konradsheim,
St. Leonhard/Walde,
Waidhofen/Ybbs, Zell/Ybbs. Die
Pfarren sind gemeinsame Inhaber
des Pfarrblattes.

Kontakt

R.k. Pfarramt Waidhofen/Ybbs
Oberer Stadtplatz 35
3340 Waidhofen/Ybbs
Tel: 07442/52544
waidhofenybbs@dsp.at

Liebe Pfarrgemeinden,

mit großer Dankbarkeit dürfen wir Ihnen wieder ein neues Pfarrverbandsblatt überreichen. Mein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihr Engagement, ihre Zeit und ihre Ideen zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Das Leitthema dieses Pfarrverbandsblattes lautet: Bräuche.

Unsere Pfarrgemeinden sind reich beschenkt mit einer Vielzahl lebendiger Traditionen. In allen fünf Pfarren finden sich Bräuche und überlieferte Rituale, die unseren katholischen Glauben sichtbar und erfahrbar machen. Sie sind Ausdruck gelebter Frömmigkeit und ein wertvoller Schatz unseres kirchlichen Lebens. In dieser Ausgabe stellen wir einige dieser Gepflogenheiten vor, die teils über Generationen hinweg weitergetragen wurden. Durch das Kennenlernen und Teilen solcher Sitten können wir voneinander lernen und im Glauben weiter zusammenwachsen.

Ein bedeutender Meilenstein auf unserem gemeinsamen Weg ist die offizielle Gründung unseres Pfarrverbandes, die wir am 19. April feierlich begehen werden. Dieses Zusammenführen mehrerer Pfarren geschieht in einer Zeit des Wandels und auch angesichts mancher Herausforderungen, wie dem Rückgang an Priestern und einem nachlassenden kirchlichen Leben vor Ort. Dennoch wollen wir diesen Schritt vor allem als Chance begreifen: als Möglichkeit, unsere Kräfte zu bündeln, einander zu stärken und neue Wege des gemeinsamen Glaubens zu gehen.

Künftig wird ein Pfarrverbandsrat, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aller Pfarren, das gemeinsame Wirken begleiten. In regelmäßigen Begegnungen wird beraten und überlegt, wie das Miteinander im Pfarrverband vertieft und lebendig gestaltet werden kann. Erste Früchte dieses gemeinsamen Weges sind bereits sichtbar. So

findet am 17. Mai erstmals eine gemeinsame Wallfahrt zum Sonntagberg statt, die bisher jeweils getrennt begangen wurde. Das gemeinschaftliche Pilgern und das gemeinsame Feiern der heiligen Messe in der Basilika werden uns als Glaubensgemeinschaft stärken und verbinden.

So lade ich Sie alle ein, die bevorstehende Fastenzeit als Zeit der inneren Einkehr und geistlichen Erneuerung zu begehen. Sie führt uns hin zum Osterfest, dem höchsten Fest unseres Glaubens, an dem wir den Tod und die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus feiern. Möge die Freude des Ostersieges unsere Herzen erfüllen und unser Leben prägen.

Mit priesterlichem Segen

Ihr Pfarrer
Christian Poschenrieder



WAS IST EIN PFARRVERBANDSRAT?

Am 19. April wird Bischof Alois Schwarz offiziell den Pfarrverband Waidhofen - Ybbstal errichten. Sobald der Pfarrverband besteht, muss innerhalb von 12 Wochen ein Pfarrverbandsrat (PVR) eingerichtet werden. Der PVR ist verantwortlich dafür, dass die pastoralen Aufgaben im Pfarrverband erfüllt werden und soll die gemeinsame Entwicklung aller Pfarren fördern.

Dem PVR gehören folgende Mitglieder an:

- Pfarrer (als Moderator des Pfarrverbandes) ist Vorsitzender des PVR
- Stellvertretende/r Vorsitzende/r (vom Pfarrer ernannt)
- Amtliche Mitglieder (alle Mitglieder des Seelsorgeteams - Priester, Diakone, PAss., PV-Sekretärin, ...)
- Entsendete Mitglieder (PGR-Obleute und 2 von jedem PGR Delegierte)

Wie beim PGR gibt es auch im PVR einen Vorstand, der die Tagesordnung für die Sitzungen erstellt. Beschlüsse des PVR werden nicht rechtswirksam, wenn der Pfarrer als Vorsitzender oder Delegierte einer Pfarre im Pfarrverbandsrat Einspruch erhebt. Wenn der PVR einen rechtswirksamen Beschluss gefasst hat, ist er bindend für alle Pfarren des Pfarrverbandes.

In der Übergangszeit bis zur offiziellen Gründung des Pfarrverbandes trafen sich die Vorstände der fünf Pfarrgemeinderäte regelmäßig mit dem hauptamtlichen Team, um organisatorische und pastorale Angelegenheiten im Pfarrverband zu klären. Die Regionalbegleiterin Barbara Mayr unterstützte sie dabei.



Agathabrot-Segnung

Am 5. Februar, dem Gedenktag der Hl. Agatha, wird in vielen Kirchen das „Agathabrot“ gesegnet. In der Pfarre Zell wurde dieser alte Brauch nun wieder neu belebt. Das Besondere ist die Segnung selbst, die Brotsorte ist dabei egal. Das gesegnete Gebäck soll an die Wunder der Hl. Agatha erinnern. Sie war eine frühchristliche Märtyrerin (3. Jh.) und hatte Christus die Jungfräulichkeit um des Himmelreiches Willen gelobt. Als sie den Heiratsantrag des Statthalters von Catanien (Sizilien) ablehnte, ließ er sie foltern und legte sie schließlich auf glühende Kohlen, wodurch sie starb. Ein Jahr später ist der Ätna ausgebrochen, doch der Lavastrom konnte mit ihrem Schleier gestoppt werden. So sollen als Erinnerung eben diese gesegneten Brote gegen jede Art von Feuer helfen, dazu zählen auch Fieber, Brusterkrankungen und Heimweh. Der größte Teil wird hierbei gegessen, ein paar Brotkrumen entweder in Haus und Hof ausgestreut, dem Vieh gegeben, im Ofen verbrannt oder bis zum nächsten Jahr aufbewahrt.



Feuerprügelweihe

Neigt sich die Karwoche ihrem Höhepunkt zu, darf beim Gang zur Auferstehungsfeier der Weihprügel nicht vergessen werden. Er ist ein etwa 5 - 6 cm starker und 40 cm langer Haselnussstock. Damit er im Osterfeuer besser anbrennt, wird er vorne über Kreuz eingeschnitten und dann werden ein paar Späne eingesteckt. Oftmals wird er mit dem Hausnamen und der Jahreszahl beschriftet. Am Karsamstag wird er vor der Kirche im gesegneten Osterfeuer etwas angebrannt und dann wieder ausgedämpft. Wenn man den richtigen Zeitpunkt übersieht, kommt es vor, dass man nur mit einem kleinen Stümmelchen nach Hause geht, der Wirkung sollte das aber keinen Abbruch tun. Dieser angekohlte Weihprügel bekommt im Laufe des Jahres bei drohendem Gewitter seine große Bedeutung. Dann wird er nämlich auf schnellstem Wege in die Aschenlade beim Herd gesteckt und soll Menschen, Haus, Hof und Felder schützen. Er hat die Macht, das drohende Unheil abzuwenden.



Familienmaiandacht

Beim Brauch der „Maiandacht“ wird Maria mit Gebeten, Liedern und Blumen geehrt. In Böhlerwerk gibt es dazu eine eigene Maiandacht für Familien, die kindgerecht gestaltet ist. Schon die Eröffnung erinnert daran, dass Maria, diese ganz besondere „Mama“, uns im Glauben begleitet. Mit Körperübungen, kindgerechten Liedern und Texten werden Kinder eingeladen, Maria als Vorbild im Glauben zu sehen und im Vertrauen auf Gott gemeinsam zu beten. Wir feiern mit Maria, dass die Blumen blühen und alles wächst. Wir freuen uns und danken Gott dafür, dass wir uns - wie eine Blume der Sonne - seiner Liebe zuwenden dürfen.



Blumenteppiche

Die würdevolle Feier des Fronleichnamfestes war den Menschen in Waidhofen schon immer ein großes Anliegen. Dank vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer hat sich diese festliche Gestaltung bis heute erhalten. Die Altäre der Fronleichnamprozession sind festlich geschmückt - unter anderem mit Blumenteppichen. Eine Tradition, die seit über 100 Jahren nachweisbar ist: Blumen zur Ehre Gottes! Fröhlich trifft sich die Gruppe der Blumenteppichgestalterinnen und bereitet in liebevoller Detailarbeit die Teppiche vor.

Um diese Tradition der Blumenteppichgestaltung zu erhalten, gibt es am 19. Mai, um 19:30 Uhr im Pfarrsaal der Pfarre Waidhofen einen Vortrag darüber. Alle die daran Freude finden und Interesse haben oder Blumen lieben, sind sehr herzlich willkommen.



Hl. Geist fangen

In Konradsheim wird der Brauch des Hl. Geist fangens gepflegt seit sich ältere Pfarrangehörige erinnern können. Ursprünglich trafen sich die Leute am Pfingstsonntag frühmorgens noch vor der Stallarbeit bei der Donatus-Kapelle „in der Letten“ zur Bitte um den Hl. Geist. Vor etwa 15 Jahren wurde die Andacht auf den Abend des Pfingstsonntages verlegt. Die Kapelle wird von der Familie Desch vom Hause Kasten betreut und Fam. Desch gestaltet auch die Andacht und sorgt für das leibliche Wohl im Anschluss ans Gebet. Aber nicht nur bei der Donatus-Kapelle wird in Konradsheim zu Pfingsten der Hl. Geist gefangen. Eine Gruppe Konradsheimer/innen, die vor einigen Jahren die Kapelle im Hochsallegg renoviert hat, trifft sich seither am Pfingstsonntag um 6.00 Uhr morgens bei der Kapelle zu einer Andacht.

IM GLAUBEN UNTERWEGS

WARUM MENSCHEN ZU EINER WALLFAHRT AUFBRECHEN

In vielfältiger Weise pflegen gläubige Menschen seit Jahrhunderten den Brauch des Wallfahrens. Ob zu Fuß, mit dem Rad oder Bus – Menschen machen sich aus unterschiedlichsten Motiven auf zu heiligen Orten. Wir wollen einige Wallfahrten aus den Pfarren unseres Pfarrverbandes vorstellen, die nicht so bekannt sind, und Menschen über ihre Gründe für das Wallfahren zu Wort kommen lassen.

BRÜNDL BETEN IN DER PFARRE KONRADSHEIM

Schon im 17. Jahrhundert wird der Heilige Brunnen bei der Donatus-Kapelle in Konradsheim in kirchlichen Aufzeichnungen erwähnt. Donatus ist ein Heiliger aus der Frühzeit der Kirche, der vor allem zum Schutz vor Blitz und Unwetter angerufen wird. Laut historischen Berichten gab es im Jahre 1895 ein furchtbares Gewitter mit Hagelschlag und damals wurde das Gelöbnis abgelegt, jährlich zur Donatus-Kapelle zu pilgern und um Bewahrung vor derartigen Unwettern zu beten. Ursprünglich war der Sonntag vor Pfingsten der traditionelle Termin für das „Bründl beten“ der Konradsheimer Pfarrbevölkerung. Erst in den letzten Jahren wurde die Prozession zum Bründl mit dem zweiten Bitttag vor Christi Himmelfahrt verbunden.

„Ich gehe regelmäßig beim Bründl beten mit, weil ich dankbar bin, wenn wir von schlimmen Unwettern bewahrt bleiben. In unserer Familie wird der Hl. Donatus immer angerufen, wenn ein Gewitter im Anzug ist und wir gehen auch privat öfter im Jahr zur Kapelle. Ich bin überzeugt, dass wir den Segen von oben auch heute wirklich brauchen, damit unser Leben gelingt. Und ich wünsche mir, dass viel mehr Menschen diesen Segen schätzen lernen und beim Bründl beten mitgehen.“ – Leopold Hofmarcher



ÄGIDI BETEN IN ST. LEONHARD

Zweimal im Jahr lädt die Pfarre St. Leonhard zum Ägidi beten ein. Ziel ist die kleine Kirche St. Ägyd, eine Filialkirche der Pfarre Windhag. Historischen Quellen nach wurde bei verschiedensten Schicksalsschlägen, wie Dürre, Pest oder Tierseuchen zur Wallfahrt nach Ägidi aufgerufen. Und es wird berichtet, dass die Anrufung des Hl. Ägidius, der zu den 14 Nothelfern zählt, eine positive Wendung brachte. Auch viele Krankenheilungen werden in historischen Berichten erwähnt. In der Pfarre St. Leonhard ist es eine lange Tradition am Sonntag nach Christi Himmelfahrt, dem „Schaua-Feita“ sowie am 1. September gemeinsam mit den Pfarren Windhag und Ybbsitz zu Fuß nach St. Ägyd zu pilgern. Anlässlich des 500-Jahr-Jubiläums, das 2026 gefeiert wird, soll das Kirchlein wieder renoviert werden und der Ägidi-Sonntag (der Sonntag nach dem 1. September) soll dieses Jahr in besonderer Weise begangen werden.

„Mir ist die Kirche in Ägidi ein großes Anliegen und ich bin beim Ägidi beten immer dabei. Ich finde, dass alte Bräuche erhalten bleiben sollen und so eine Wallfahrt schenkt auch Zeit zum Nachdenken. Es wird mir dabei immer bewusst, wie schön unsere Heimat ist. Natürlich spielt auch der religiöse Aspekt eine Rolle für mich. Bei Dingen, die wir nicht in der Hand haben, wie eben gutes Wetter für die Landwirtschaft, ist es gut, den Segen des Himmels zu erbitten.“ – Christian Schauppenlehner

EMMAUSGANG IN Waidhofen

Pfarrer Herbert Döller führte in der Pfarre Waidhofen den Emmausgang am Ostermontag ein. Um 6.00 Uhr morgens versammeln sich die Leute beim Gasthaus Untergrasberg und gehen den Lichtweg zur Oberen Buchenbergkapelle, um in 14 Stationen die biblischen Erzählungen von der Auferstehung Jesu bis zur Geistsendung zu Pfingsten zu meditieren. Der Lichtweg wurde 2002 vom Künstler Engelbert Freudenschuss gestaltet und 2024 erneuert und mit einem QR-Code versehen, sodass man nun auch mit dem Handy die Texte der Andacht abrufen kann. Die ausgedruckte Broschüre mit der Andacht kann aber weiterhin im Gasthaus Untergrasberg erworben werden.

„Der Emmausgang am Ostermontag ist für mich und meinen Mann Pflicht. Wir finden es besonders wertvoll und schön, den Weg der Auferstehung an der Hand Marias zu gehen. Beide Buchenbergkapellen sind ja Maria geweiht und wir haben schon auf vielfache Weise erfahren, dass die Muttergottes Bitten erhört. Wir gehen oft auf den Buchenberg – er ist ja der Hausberg von Waidhofen – und es ist für uns jedes Mal eine Wallfahrt. Wir gehen den Weg meistens schweigend, weil wir innerlich mit unseren Gebetsanliegen beschäftigt sind.“ – Lucia Höblinger

PFARRKIRCHE ZELL ALS WALLFAHRTSZIEL

Die Gelöbniswallfahrt der Pfarre Windhag nach Zell an der Ybbs blickt auf eine über 135-jährige Geschichte zurück. Sie hat ihren Ursprung in zwei verheerenden Bränden der Volksschule Windhag in den Jahren 1859 und 1890. Da die nahegelegene Kirche beide Male wie durch ein Wunder unversehrt blieb, gelobte die Pfarrgemeinde 1890 aus tiefer Dankbarkeit, jeweils am Freitag vor Pfingsten, eine Fußwallfahrt in die Pfarrkirche Zell, die dem Heiligen Florian geweiht ist. Pilger, die den Weg nicht zu Fuß zurücklegen können, kommen mit dem Auto direkt zur Pfarrkirche. Den feierlichen Abschluss bildet die heilige Messe zu Ehren des Schutzpatrons. Dieses Gelöbnis wird bis heute eingehalten.



Gottesdienste im Pfarrverband

Aschermittwoch 18. Februar

Waidhofen/Ybbs	09:30 Wort-Gottes-Feier mit Erteilung des Aschenkreuzes 18:30 Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
Zell	07:30 Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
Konradsheim	08:00 Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
St. Leonhard/Walde	19:00 Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
Böhlerwerk	08:00 Wortgottesfeier mit Erteilung des Aschenkreuzes

Palmsonntag 29. März

Waidhofen/Ybbs	09:00 Palmweihe bei der Franziskuskirche, anschl. Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche 18:30 Hl. Messe
Zell	10:15 Palmweihe bei der Forsterkapelle, anschl. Hl. Messe 14:00 Kreuzweg
Konradsheim	10:00 Palmweihe beim Marterl am Prozessionsweg, anschl. Hl. Messe
St. Leonhard/Walde	08:15 Palmweihe bei der Florianikapelle, anschl. Hl. Messe
Böhlerwerk	08:15 Palmweihe am Vorplatz bei der Volksschule, anschl. Hl. Messe

Gründonnerstag 2. April

Zell	19:00 Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht
Konradsheim	19:30 Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht
St. Leonhard/Walde	19:30 Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht
Böhlerwerk	18:00 Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht



Karfreitag 3. April

Waidhofen/Ybbs	15:00 Kreuzweg zur Unteren Buchenbergkapelle 19:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Konradsheim	19:30 Feier vom Leiden und Sterben Jesu
St. Leonhard/Walde	15:00 Kinderkreuzweg 19:30 Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Böhlerwerk	15:00 Familienkreuzweg 19:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu

Osternacht 4. April

Waidhofen/Ybbs	20:00 Osternachtfeier mit Speisenweihe, anschl. Prozession zur Mariensäule
Konradsheim	19:30 Osterfeier bei der Schule, anschl. Prozession zur Kirche und Osternachtfeier mit Speisenweihe
St. Leonhard/Walde	19:30 Osterfeier am Kirchenplatz, anschl. Osternachtfeier mit Speisenweihe
Böhlerwerk	19:30 Osternachtfeier mit Tauferneuerung der Erstkommunion-Kinder

Ostersonntag 5. April

Waidhofen/Ybbs	09:30 Hl. Messe 18:30 Osterhochamt
Zell	08:30 Osterhochamt
Konradsheim	08:30 Osterhochamt
St. Leonhard/Walde	10:00 Osterhochamt
Böhlerwerk	10:30 Osterhochamt



Ein Häferl für den guten Zweck

Spendenübergabe an den soogut-Markt Waidhofen

Die Katholische Jugend der Pfarre Waidhofen/Ybbs organisiert seit Jahren einen karitativen Adventmarktstand bei der Flammenden Lichterweihnacht in Waidhofen. Seit letztem Jahr läuft das Ganze unter dem Namen „Helfendes Häferl“. Der Reinerlös wird auf verschiedene Sozialprojekte aufgeteilt - regional und international. Dank vieler Helferinnen und Helfer der Pfarre konnte auch dieses Jahr eine große Spendensumme erreicht werden: 6.100 Euro. Der Reinerlös geht zum Teil an den emeritieren Bischof Schäffler nach Brasilien sowie an die Caritas.

Der dritte Teil der Spenden wurde Mitte Jänner persönlich übergeben: 1.700 Euro und Hygieneartikel im Wert von 300 Euro für den Soogut-Markt in Waidhofen. Die Hygieneartikel werden dort zu einem Drittel des Originalpreises für Menschen mit geringem Einkommen angeboten. Die Geldspende von 1.700 Euro fließt in die Heizung, denn das Geschäftsgebäude muss geheizt werden - vor allem bei den teils eisigen Temperaturen.



JUGEND-PFINGSTTREFFEN IN WIESELBURG 22. - 24.5.2026

Freu dich auf mitreißenden Lobpreis, ehrliche und lebensnahe Inputs (unter anderen von unserem Kaplan Luca Fian), Workshops, Heilige Messen, Zeit für Gemeinschaft - und viele Momente, in denen du Gott ganz persönlich begegnen kannst.

Nähere Infos und Anmeldung www.pfingsten.at/mostviertel

Familiengottesdienste



Konradsheim: 15.2. / 14.6. / 30.8. - 10:00 Uhr

Waidhofen: 15.2. / 15.3. / 26.4. / 14.6. - 09:30 Uhr

Böhlerwerk: 21.3. / 25.04 - 18:00 Uhr

Ostern für Kinder



JS Nachmittag St. Leonhard
mit Palmbuschenbinden
Samstag, 21. März

Kinderkreuzweg Konradsheim
Dienstag, 24. März, 14:00 Uhr

Osterweg für Kinder Waidhofen
Donnerstag, 26. März, 17:00 Uhr

„Abendmahl für Kinder“ Konradsheim
Gründonnerstag, 2. April, 15:30 Uhr

Familienkreuzweg Böhlerwerk
Karfreitag, 3. April, 15:00 Uhr

Kinderkreuzweg St. Leonhard
Karfreitag, 3. April, 15:00 Uhr

Kinderbetstunde JS Konradsheim
mit Ostergruß-Basteln
Karsamstag, 4. April, 14:00 Uhr

Sommerlager



Jungschar St. Leonhard
7. bis 10. Juli in Sindelburg

Jungschar Konradsheim
19. bis 25. Juli in Hollenstein

Jugendlager von Pfarrer Poschenrieder
21. bis 25. Juli in Maria Laach

Ichtys-Lager von Pfarrer Poschenrieder
26. bis 30. Juli in Maria Laach

Ministranten Waidhofen
3. bis 8. August in Sindelburg

Familien-Mai-Andacht



der Pfarre Böhlerwerk
14. Mai, 15:00 Uhr im "Osterhasenwald"

WAS MACHT MAN EIGENTLICH ALS MINISTRANT:IN?



TINTIN-NABULERAR

Das sind jene Ministranten, die für das Läuten der Altarglocken während der Wandlung zuständig sind. Allein beim Aussprechen des ersten Teils dieses Begriffes hört man schon das Läuten: tintin, tintin...



CEROFERAR

So nennt man Minis, die die Lichter oder Kerzen zum Ein- und Auszug oder im Besonderen beim Vorlesen des Evangeliums tragen bzw. halten. Sie stehen für Jesus, der das Licht der Welt ist.



AKOLYTH

Für diesen Begriff gibt es mehrere oft auch ungenaue Anwendungen. Häufig wird dieser Dienstausrück für Ministranten gebraucht, die direkt am Altar wirken. Also Patene, Hostienschale, Kelch, Wein und Wasser etc. zum Altar bringen und wieder wegtragen.

THURIFER

Er ist derjenige Ministrant, der das Weihrauchfass in der Messe verwendet. Weihrauch steht dafür, dass unsere Gebete zu Gott emporsteigen sollen und ebenso zeigt es die Gegenwart Gottes an, die im Ganzen aber nie vollkommen sichtbar ist.



CRUCIFERAR

Dieser Dienst bezeichnet den Kreuzträger. Durch das Tragen des Kreuzes mit dem Corpus symbolisiert er zwei Dinge: Einerseits dass uns Jesus entgegenkommt und andererseits dass wir Jesus nachfolgen sollen.

Jetzt bist du gefragt!

Die fünf Ministrantendienste sind in diesem Rätsel von oben nach unten und von links nach rechts versteckt. Kannst du alle finden?

T	F	C	J	C	Q	J	K	K	B	A	F	H	K	B
I	D	R	O	E	R	C	S	C	J	K	F	Y	D	L
N	F	U	Z	R	B	L	W	Q	T	H	P	B	U	B
T	L	C	D	O	J	K	G	U	D	X	U	E	O	N
I	O	I	A	F	M	P	Q	A	W	B	Z	Z	J	X
N	P	F	Y	E	M	J	D	Y	D	W	D	S	Y	T
N	T	E	Y	R	T	C	X	V	Z	L	O	C	C	V
A	L	R	Z	A	R	G	V	M	J	X	A	Y	A	M
B	Z	A	S	R	C	V	B	J	T	H	B	N	Y	R
U	X	R	G	P	C	Z	D	T	C	Q	L	U	K	J
L	Y	X	T	H	U	R	I	F	E	R	H	Y	U	J
E	K	F	G	Q	O	V	X	V	B	L	Q	L	Q	A
R	C	P	R	W	N	V	I	S	Y	D	C	L	G	G
A	G	Y	B	A	J	A	X	F	K	X	Z	S	F	O
R	K	L	Z	X	N	J	K	A	K	O	L	Y	T	H

Konradsheim



St. Leonhard



Böhlerwerk



Waidhofen



Stern Singen

Zell



Leonhardiritt

Am 6. November ist der Gedenktag des Hl. Leonhard. Er ist unter anderem Schutzpatron des Viehs und insbesondere der Pferde. So werden bei Kirchen, die dem Hl. Leonhard geweiht sind, an diesem Tag oder dem Sonntag drauf Pferde gesegnet und ihnen ebenso gesegnetes Brot zum Essen gegeben. Das geschah wie jedes Jahr auch am Sonntag, den 9. November 2025 in der Pfarre St. Leonhard am Walde. Neu war allerdings, dass sich auch unser Kaplan Luca einen „Leonhardiritt“ dabei nicht entgehen ließ.



Elisabethsammlung

Bei der Elisabethsammlung in Waidhofen und Zell war auch heuer die Hilfsbereitschaft der Menschen wieder groß. Mit den Spenden kann Bedürftigen unserer Region geholfen werden, ihre Notlage ein wenig zu lindern. „Alleine der Gedanke, dass ich darauf vertrauen kann, dass mir immer wieder geholfen wird, lässt mich nicht mutlos werden“, so die Aussage einer Betroffenen. Die Gaben wurden wieder beim Soogut-Markt und bei der Tafel abgegeben und dort an die Menschen verteilt.



Oktoberfest und Hl. Messe?

Am Sonntag, den 26. Oktober 2025 wurde zum ersten Mal eine Hl. Messe beim „Ybbstaler Oktoberfest“ gefeiert. Mit vollem Erfolg. Doch passt das überhaupt zusammen? Denn auf den ersten Blick passen Gebet und Liturgie nicht zu Volksmusik und Bierzeltstimmung. Doch stehen die Farben Blau und Weiß nicht nur für Bayern und das Münchner Oktoberfest, sondern sie sind auch die Farben des Himmels und insbesondere der Gottesmutter Maria, die ja in Bayern als „Patrona Bavariae“, als Patronin Bayerns verehrt wird. Glaube und Kirche sollen und müssen deshalb in alle Lebensbereiche der Menschen Einzug finden, auch am Oktoberfest. So darf ruhig einmal bei der Predigt zum Erfolgsschlager „Patrona Bavariae“ aus dem Jahr 1988 des Original Naabtal Duo zu Ehren der Gottesmutter mitgeschunkelt werden!



Reparaturcafé

Die Lampe hat einen Wackelkontakt, der Schalter vom Staubsauger ist gebrochen, die Pendeluhr tickt nicht mehr, oder, oder, oder... vieles lässt sich wieder funktionsfähig machen und man kann sogar Spaß dabei haben. Dadurch werden nicht nur wertvolle Ressourcen geschont, sondern auch das eigene Geldbörse. Das ist die Idee eines Reparatur-Cafes. Seit 2025 gibt es nun auch in Waidhofen als Kooperation von Volkshilfe und Nachhaltigkeits-Ausschuss der Pfarre die Möglichkeit, kaputte Geräte in zwangloser Atmosphäre, bei Jause, Kaffee und Kuchen zu begutachten und versuchen, sie gemeinsam mit erfahrenen Ehrenamtlichen wieder in Gang zu bringen. Diese Reparaturen sind kostenlos, eine kleine Spende (Mehlspeise, Jause, laufende Kosten...) wird jedoch gerne angenommen.

Vielleicht kann dieses Angebot auch Motivation sein, bei der nächsten Reparatur zuhause selbst Hand anzulegen, man kann dabei schließlich nur gewinnen.



Ort: beta-campus Waidhofen-Zell, 1. Stock, Hauptplatz 3-5 (im alten Bene-Werk)

Termine: Jeder 2. Donnerstag im Monat von 17:30 bis 19:30 Uhr

Werkzeug & Material: ist vorhanden, ev. nötige Ersatzteile werden von den Besuchern besorgt/bezahlt.

NACHT DER 1000 LICHTER

Während woanders Halloween gefeiert wird, bleibt St. Leonhard/Wald vergangenen Traditionen treu. Am 31. Oktober wurde zum besinnlichen Beisammensein mit Musik, Texten und Kerzenlicht eingeladen. Viele verschiedene Sprachen verkündeten die Hoffnung des Hl. Jahres 2025. 1000 Kerzen ließen die Kirche am Berg erstrahlen. Die große Teilnahme der Bevölkerung lässt auf eine Wiederholung Ende Oktober 2026 hoffen.



Auch in der Pfarrkirche Böhlwerk fand am Vorabend von Allerheiligen die „Nacht der Lichter“ statt – eine Stunde voll Besinnung mit dem Chor ProMusica. Die Feier im warmen Kerzenlicht stand ganz im Zeichen des Gedenkens an die Verstorbenen, aber auch der Hoffnung und Zuversicht. Ein musikalisches Gebet für alle, die uns vorausgegangen sind. Unter der Leitung von Magret Zeitlinger füllte die Singgruppe ProMusica mit ruhigen, stimmungsvollen Liedern, wie „Ich seh dich“, „Meine leisen Lieder“, „Hymn“ oder „Weit, weit weg“ den Kirchenraum. Meditative Gedanken, Gebete und Psalmen wurden untermalt und umrahmt von verschiedenen Instrumental-Ensembles, die sich aus dem Chor bildeten. Am Ende der Allerheiligenvigil sprach Diakon Thomas Resch Dankesworte und segnete die Besucher, bevor der Abend bei einer Agape den Ausklang fand.



Unsere Pfarrsekretärinnen stellen sich vor:

Sabine Röcklinger, Elizabeth Spiekermann und Sabine Krenn teilen sich die Aufgaben des Pfarrsekretariats des Pfarrverbandes Waidhofen - Ybbstal auf und wollen sich hier persönlich und mit ihrem Tätigkeitsfeld vorstellen. „Wir sind meistens der Erstkontakt für die Anliegen der Pfarrangehörigen. Für Taufe, Erstkommunion, Firmung und Trauung erledigen wir die Formalitäten und die Terminkoordination. Bei Todesfällen sind wir die Schnittstelle zwischen der Bestattung und dem Priester und organisieren für das Begräbnis Mesner, Organisten und Ministranten. Ebenso ist es unsere Aufgabe, die Tauf-, Trauungs- und Totenbücher zu führen. Für die Feier der hl. Messen nehmen wir die Messmeinungen entgegen und sorgen dafür, dass ausreichend Messwein, Hostien, Kerzen und Weihrauch vorhanden sind. Darüber hinaus machen wir die Buchhaltung und erstellen jährlich für den Pfarrkirchenrat die Kirchenrechnung mit allen Einnahmen und Ausgaben.“

Ich bin ...



SABINE RÖCKLINGER

verheiratet / drei Kinder / wohnhaft in Rosenau
angestellt für 30 Wochenstunden



ELIZABETH SPIEKERMANN

verheiratet / vier Kinder / wohnhaft in Weyer
angestellt für 15 Wochenstunden



SABINE KRENN

verheiratet / zwei Kinder / wohnhaft in St. Leonhard
angestellt für 10 Wochenstunden

Als Pfarrsekretärin ist es mir ein Anliegen ...

... die Gemeinschaft zu fördern, die Priester in Ihrer Tätigkeit zu unterstützen und ein offenes Ohr für die Pfarrgemeinde zu haben.

... eine offene Tür für die Sorgen und Anliegen aller Gemeindemitglieder sowie der Teammitglieder unseres Pfarrteams zu haben.

... ein offenes Ohr zu haben, allen mit Freundlichkeit zu begegnen und im Hintergrund die Rahmenbedingungen für die Feier der Messen, Feste und Sakramente zu schaffen.

In der Bibel mag ich besonders

... die Bergpredigt, mit dem Aufruf, mehr Gerechtigkeit in die Auslegung der Gebote zu legen (Mt 5, 17-37).

... die Geschichte von der Frau, die Jesus vor der Steinigung rettet, weil sie zur Selbstreflexion aufruft und Gottes Barmherzigkeit zeigt.

... die Geschichte, in der Mose die 10 Gebote erhält, weil sie die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben in unserer Gesellschaft wären.

In der Freizeit findet ihr mich oft

... beim Walken, beim Wandern in den Bergen oder bei Radtouren mit meinem Mann.

... in vielfältigen kulturellen und kreativen Bereichen und ab 21 Uhr fast täglich in unserem Fitnessraum.

... am Wasser oder am Berg, am liebsten in Begleitung meiner Familie oder mit Freunden.

Demnächst im Pfarrverband

Einführung ins meditierende Beten

mit PAss. Birgit Kopf
Freitag, 27.2., 19:00 Uhr
FuZo14, Hoher Markt 14

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 6.3., 18:30 Uhr
Bürgerspitalkirche

Bibel getanzt – Begegnung mit der Frau am Jakobsbrunnen

mit Michaela Pfaffenbichler
Sa, 7.3., 15:30-20:00 Uhr
Haus Konradsheim

Patientenverfügung – Was bringt sie? Wie erstelle ich sie?

Donnerstag, 12.3., 19:00 Uhr
Haus Konradsheim

Einkehrnachmittag mit Pater Leopold Kropfreiter, anschl. Beichtgelegenheit

Samstag, 14.3., 16:30 Uhr

Abend der Barmherzigkeit mit Lobpreisliedern, Anbetung und Beichtgelegenheit

gestaltet vom Loretto-Jugendgebetskreis und Kaplan Luca Fian

Samstag, 14.3., 19:00 Uhr
Pfarrkirche St. Leonhard

Hinführung zur Beichte mit Pfarrer Christian Poschenrieder, anschl. Kreuzwegandacht mit Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Priester

Sonntag, 15.3., 14:00 Uhr
Pfarrkirche Zell

Photovoltaik-Projektvorstellung von Vikar Samuel Igwe

Dienstag, 17.3., 19:30 Uhr
Pfarrsaal Waidhofen

Umtauschmarkt für Kinderartikel und -kleidung

Donnerstag & Freitag, 19./20.3.
Pfarrzentrum Böhlerwerk

Taizé-Gebet

Palmsonntag, 29.3., 19:00 Uhr
Pfarrkirche Böhlerwerk

Themenspaziergang: Die Stadtpfarrkirche und ihre Grabsteine

mit Msgr. Herbert Döllner
Freitag, 10.4., 14:00 Uhr
Stadtpfarrkirche Waidhofen

Anbetertreffen - Andacht mit Predigt, anschl. Kaffee mit Kuchen im Pfarrhof

Samstag, 11.4., 15:00 Uhr

Gemeinsame Theaterfahrt ins Landestheater St. Pölten „Der blinde Passagier“ von Maria Lazar

Samstag, 11.4., 16:00 Uhr
Abfahrt mit dem Zug um 14:30 Uhr, Bahnhof Waidhofen
Anmeldung bis 26.2. bei PAss Roswitha Bramauer 0680/4020710

Pfarrkaffee Zell

Sonntag, 12.4. nach der 8:30 Messe
Pfarrhof Zell

Markusprozession mit anschl. Messe in St. Leonhard

Samstag, 25.4., 19:00 Uhr

ProMusica „Eine musikalische Reise für Dich und Mich“

Samstag, 9.5., 19:30 Uhr
Pfarrkirche Böhlerwerk

Sternwallfahrt für alle Pfarren des Pfarrverbandes

Sonntag, 17.5., 10:30 Uhr
gemeinsame Messe in der Basilika Sonntagberg

Vortrag über die Blumentepichgestaltung

Dienstag, 19.5., 19:30 Uhr
Pfarrsaal Waidhofen

Kirchweinfest Böhlerwerk

Sonntag, 7.6., 8:30 Uhr
Pfarrzentrum Böhlerwerk

200 Jahre Fiaker Wallfahrt aus Wien

Samstag, 20.6., ca. 11:00 Uhr
Pfarrkirche St. Leonhard

Wetterherrnkirtag mit Frühschoppen

Sonntag, 28.6., 10:00 Uhr
St. Leonhard

Kultur und Pilgerfahrt nach Ungarn und Rumänien

mit Mag. Johann Kern und Msgr. Herbert Döllner
24. bis 28.10.2026




www.marcik.at
 07442 52278 0



Zwar keine Wunder:
 Aber auch sehr gute Handwerker.

MARCİK
 Mein Wohlfühlinstallateur.